

NAUHEIM 19. Dezember 2014 | Von beu |

Lebensmittel im Wert von 4500 Euro gespendet

Engagement – Halbzeit bei der Aktion im Edeka-Markt – Der Erlös geht komplett an die Rüsselsheimer Tafel



Glücklich (von links): Frank Heckert, Hans-Gerhard Heinz, Alfred Lang, Marktleiter Ludwig Boßler und Michael Sander von der Tafel sind vom Erfolg überrascht. Die Aktion geht noch bis Samstag (20.). Foto: RAINER BEUTEL

Marktleiter Ludwig Boßler hat nicht übertrieben: Die Resonanz seiner Kunden im Edeka-Markt auf eine Spendenaktion der Rotarier zugunsten der Rüsselsheimer Tafel ist sensationell. Etwa zur Halbzeit hatten die Waren am Mittwoch einen Wert von rund 4500 Euro erreicht.

NAUHEIM. „Kauf eins mehr“ nennt sich die Bitte, mit der der Rotary-Club Rüsselsheim-Mainspitze und der im Rotaract-Club Rüsselsheim-Groß-Gerau zusammengeschlossene Vereinsnachwuchs an die Kunden im Edeka-Markt herantreten ist. Viele hielten sich aber nicht an das Motto, lediglich „eins“ mehr zu kaufen – sie spendeten der Rüsselsheimer Tafel gleich mehrere Produkte, so dass sich die Sammelboxen rasend schnell gefüllt haben.

Als die Rotarier am Mittwoch Zwischenbilanz zogen, stapelten sich die Spenden im Foyer des Marktes so hoch, dass die Sicht auf die hinteren Regale komplett versperrt war. „Und dabei hat die Tafel sogar schon einmal eine solche Fuhre abgeholt“, freute sich Frank Heckert, Präsident des Rotary-Clubs Rüsselsheim-Mainspitze, über die ungewöhnlich gute Resonanz.

Die Initiatoren dankten vor allem dem Marktleiter und Gewerbevereinsvorsitzenden Ludwig Boßler, weil dieser sich für die Spendensammlung „extrem engagiert und viel geworben“ habe. Gewiss waren die Rotarier, dass aber auch ihr eigener Einsatz maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat: Seit Samstag läuft die Aktion, sie dauert noch bis zum kommenden Samstag (20.). Und erst dann werden die Rotarier nicht mehr im Markt weilen und persönlich um Spenden bitten.

Heckert erklärte, dass immer mindestens zwei Mitglieder von 10 bis 20 Uhr anwesend sind, um die einkaufende Bevölkerung um Hilfe für arme Menschen zu bitten, die sich bei der Tafel mit Lebensmittel versorgen. Dabei seien viele gute Gespräche geführt worden. Viele Bürger hätten Verständnis gezeigt und entsprechend mehr eingekauft. Heckert berichtet von einem Mann, der einen gesamten Einkaufswagen voll geladen und dann für die Tafel abgegeben habe. Dass die Hilfsbereiten aus dem Umland von Rüsselsheim sich für den Markt in Nauheim entschieden haben, soll nicht von ungefähr gekommen sein. Es habe sich herumgesprochen, dass Boßler selbst schon viel gespendet habe und für solche sozialen Hilfsaktionen immer ein Herz habe. Ihn zu fragen, sei nur Formsache gewesen – sofort habe er zugesagt.

Prompt hatte der Gewerbevereinsvorsitzende am Mittwoch auch eine eigene, weitere Erfolgsmeldung vorzuweisen: Seine seit mehreren Wochen laufende Sammelaktion zugunsten des Kinderschwimmbekens am Hegbachsee, bei der seine Kunden auf den Bon fürs Leergut verzichten und diesen in eine Box stecken, habe eine Summe von rund 320 Euro gebracht. Dieses Geld sei Spendensammler Roland Kappes übergeben worden. Wie berichtet, müssen für den Erhalt des Kinderschwimmbekens jährlich rund 5000 Euro aufgebracht werden – andernfalls droht die Schließung.